

Erfahrungsbericht

Vorbereitung:

Die Vorbereitung bestand hauptsächlich darin, sich an der Universität in Mexiko zu bewerben, einen Flug zu buchen und eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Die Bewerbung an der UDG empfand ich bis auf das Motivationsschreiben auf spanisch als sehr machbar. Jedoch denke ich, man kann beim Sprachenzentrum nachfragen, ob einem Korrektur gelesen werden kann. Bei dem Flug kann ich nur empfehlen, sich so früh wie möglich darum zu kümmern. Außerdem sind Inlandflüge in Mexiko tendenziell günstiger, also bei einem günstigen Direktflug am besten zuschlagen. Außerdem bietet die Universität in Mexiko ein Buddy- Programm an, dieses ist auch sehr hilfreich, um sich zunächst in der Stadt und im Land einzufinden. Ein Visum habe ich nicht beantragt, da man als Tourist ein Visum für 6 Monate ausgestellt bekommt. Jedoch auf jeden Fall darauf achten: auch Touristenvisum anzukreuzen bei der Einreise.

Die Vorbereitung begann mit meiner Bewerbung an der Viadrina. Nachdem ich die Zusage von der Viadrina hatte, dauerte es noch eine Weile, bis die Portale offen waren und bis wir an der internationalen Uni nominiert wurden. Die Bewerbung an der UDG mussten wir selber per Internet machen. Einige Punkte, wie das Motivationsschreiben, sind mir dabei nicht so einfach gefallen. Jedoch kann zum Beispiel am Sprachenzentrum ganz lieb nachfragt werden, ob jemand einem Korrektur lesen kann. Für die anderen Sachen hat das internationale Büro eine Übersicht mit Links, die sehr hilfreich waren, um sich durch die Bewerbung zu klicken. Als ich die Zusage hatte, hab ich mich um einen Flug und eine Versicherung gekümmert. Es gab leider nur einen Einführungstag, anstatt einer Woche, wie an der Viadrina, dafür aber ein Buddy Programm. Dies ist sehr hilfreich, jeder Tutor, wie es dort heißt, hilft dir mit deinen Kursen.

Unterkunft:

Da mein Flug zunächst nach Cancún ging, habe ich dort eine Nacht verbracht. Empfehlenswert ist KEIN Taxi zu nehmen, da diese einfach übersteuert sind. Nimm einen Bus z.B. den von ADO, der 86 Pesos kostet. Die Taxis kosten nur mal gesagt, um die 500 Pesos. Fahre ins Zentrum von Cancún und suche mit Hostelworld ein Hostel, dies ist günstiger und definitiv stressfreier. In Guadalajara kann ich dir empfehlen, dir Uber runterzuladen. Jeder benutzt die App und es ist sicherer, als ein Taxi zu benutzen. Ich möchte dir keine Angst machen, nur wurde mir auch immer davon abgeraten, Taxis zu benutzen, und mit meinen persönlichen Erfahrungen stimmt dies auch überein.

Bei der Unterkunft hab ich mich ehrlich gesagt verrückt gemacht. Jedoch hab ich erst Ende des Semesters in Deutschland angefangen, mich um die Unterkunft zu kümmern, da ich während des Semesters zu viel zu tun hatte. Mir wurden einige Zimmer per Facebook angeboten, jedoch war ich mir nicht sicher und hatte von Erfahrungsberichten und der Berater der UDG unterschiedliche Sachen gehört. Daher entschied ich mich dafür, hinzufiegen und mir zunächst einige Zimmer persönlich anzuschauen. Dafür entschied ich mich, die erste Woche ein Zimmer mit Airbnb zu buchen. Dir empfehle ich, ins Hostel zu gehen und kein AirBnB zu buchen. Im Hostel kannst du dann direkt schon einige Kontakte knüpfen. Auf Seiten wie roomgo kann man nach Zimmern suchen. Außerdem würde ich empfehlen, eine Unterkunft nicht zu weit von der Uni zu suchen, damit man morgens nicht im Stau stehen muss. Am Ende endete ich in einem Intergrate Haus in der Region Americana, mein Haus war im Vergleich zu anderen Intergrate Häusern echt ruhig und nicht nur ein

Partyhaus. Wir haben zwar mit vielen internationalen Studenten gewohnt, jedoch lebten auch viele Mexikaner in unserem Haus.

Ich habe an der CUCSH und CUAAD studiert, würde dir aber davon abraten, direkt an der Uni zu wohnen. Die Regionen Americana, Zentrum und Moderna haben mir gut gefallen.

Fortbewegung

Ich muss sagen, dass ich zunächst immer Bus gefahren bin. Habe mich am ersten Tag auch sehr verfahren, weil man dem Versprechen des Busfahrers nicht immer glauben kann, wenn dieser einem verspricht Bescheid zu sagen, wenn man aussteigen muss. Habe dafür echt viel von der Stadt gesehen. Eine Fahrt kostet meistens 7 Pesos, jedoch kannst du dir in der Uni Coupons kaufen und als Student zahlst du dann nur 3,5 Pesos für die Fahrt. Jedoch wo du wohnst, kann ich dir sehr empfehlen, dir eine Mitgliedschaft bei MiBici zu besorgen. Damit bekommst du einen Schlüssel und kannst dir Fahrräder ausleihen, die in der ganzen Stadt stehen. Meiner Meinung besser als ständig im Stau zu stehen. Auch die App Moveit hab ich sehr hilfreich gefunden. Ist etwas so wie die BahnApp und einem werden verschiedene Verbindungen angezeigt. In Guadalajara gibt es wie schon erwähnt auch Uber und es ist super praktisch, wenn man mal zu spät dran ist, oder Abends/ Nachts unterwegs ist. Vom Taxi fahren würde ich dir abraten. Habe eher schlechte Erfahrungen gemacht und die Einheimischen nutzen auch nur Uber. Es gibt aber sehr viele verschiedene Verkehrsmittel und mit der App wirst du sicher auch immer die beste Verbindung finden.

Studium an der Gastuniversität

An der UDG habe ich zunächst des Semesters sehr motiviert mit ganz vielen Kursen angefangen. Davon ist mir aber beim ersten Besuch aufgefallen, dass einige Kurse mir nicht wirklich gefallen. Jedoch war es sehr schwierig, sich dann für andere Kurse zu bewerben, da dieser ganze Bereich von den Buddys geregelt wurde. Daher empfehle ich dir, dich für mehrere Kurse einzutragen, um dann noch abwählen zu können. Außerdem ist es echt cool, du hast das Angebot Kurse anderer Fakultäten zu belegen. Ich habe zum Beispiel einen Fotografiekurs belegt. Jedoch muss dir bewusst sein, dass die Stadt wirklich sehr groß ist und wenn du Kurse an bestimmten Fakultäten besuchst, manchmal echt lange dorthin fahren musst. Außerdem ist es auch gut zu wissen, dass an der Uni Anwesenheitspflicht herrscht. In den meisten Kursen musste ich eine Präsentation und eine Hausarbeit schreiben. Es gibt gewiss aber auch Kurse mit Klausuren.

Alltag und Freizeit:

In Guadalajara und Umgebung kann man sehr viel unternehmen. Zum Beispiel sind alle Museen der Stadt Sonntags kostenlos. Die Stadt hat auch einige coole Kunstmuseen, die man besuchen kann. Außerdem gibt auf der Straße Chapultapec jeden Montag das Angebot, kostenlos tanzen zu lernen. Mit vielen Bars und Restaurants kann Guadalajara auch echt punkten. Als Student ist das Nachtleben auch echt vielseitig und dadurch, dass es so viele Studenten in der Stadt gibt, findet man auch immer eine gute Party. Die Verbindungshäuser Connexion und Integrate bieten auch immer einige Sachen an, die jedoch nicht immer ihren Preis wert sind. Ich bin zum Beispiel auf das große Beach Festival gefahren mit Intergrate zum Anfang des Semesters, dort konnte man sehr gut viele Leute kennenlernen. Jedoch bieten die Studienbuddys der CuCSH, die sich InterCUCSH nennen auch Fahrten an. Mit diesen kann man zum Beispiel am Dia de los Muertos die berühmten Friedhöfe in Michoacan abfahren.

In Guadalajara solltest du auf jeden Fall hiken gehen. Die Barancas haben mir besonders gut gefallen und es gibt voll die schöne Aussicht. Sonntagsabends gibt es einen voll coolen Markt, der beim Templo Expiatorio del Santísimo Sacramento ist. Dort gibt es immer einige künstlerische Sachen, sowie Schmuck und ganz viele Foodstände.. Außerdem kann ich dir Mercado Mexico echt empfehlen, wir haben sehr nach von dort gewohnt und es ist ein kleiner Markt wo man verschiedene Sachen kaufen kann und es gibt eine süße Foodstände. Außerdem gibt es ab und zu dort richtig schöne Sachen zu kaufen.

Fazit

Wenn du ein unglaubliches Auslandssemester mit viel Kultur, gutem Essen und unglaublich freundlichen Menschen erleben möchtest, dann ist Guadalajara perfekt. Ich muss sagen, dass mir die Atmosphäre am besten in Guadalajara gefallen hat im Vergleich zu anderen Städten, die ich in Mexiko besuchen durfte. Es hat seinen eigenen Charme. Besonders möchte ich dabei dem DAAD danken, der mir mit dem PROMOS Stipendium diese Zeit möglich gemacht hat.

Reiseempfehlungen:

Du solltest dir unbedingt die Möglichkeit nicht nehmen lassen, um ganz viel in Mexiko zu reisen!! Von Sayulita bis hin nach San Miguel, Guanajuato und Oaxaca und San Christobal in Chiapas gibt es viel zu entdecken. Dabei ist gut zu wissen, dass zum Beispiel in den offiziellen Ferienzeiten die Busse im ganzen Land für Studenten viel günstiger sind. Daher auf keinen Fall den Tag in der Uni vor Ort verpassen und euch einen Studentenausweis ausstellen lassen.



